

Schultheatertage Saar

14. – 18. Mai 2018

UNGEHEUER MENSCH

DS-Kurs 11 des Robert-Schuman-Gymnasiums, Saarlouis
Spielleitung: Nora Heyos



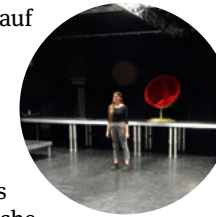
Der Weltraum, unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2018. Inzwischen hat die Raumsonde EXPLORER DS11 mit einem terrestrischen Datenträger unser Sonnensystem verlassen und befindet sich auf dem schnellsten Weg zu anderen Sonnen, wo sie als Botschafterin der Erde fungieren soll.

Der Kurs Darstellendes Spiel 11 hat sich im Gewand dieser Rahmenhandlung auf spielerische Weise mit der Frage nach irdischer Selbstdarstellung beschäftigt. Den kosmischen Betrachter erwarten 21 spielfreudige Jugendliche, choreographierte Annäherungsversuche, Proben kleiner und großer Gedanken und Gefühle, Zeugnisse irdischer Helden und Anti-Helden sowie schließlich auch ein paar persönliche (Gruß-) Botschaften.

HOFFNUNG?!

DS-Kurs 11 des Gymnasiums am Schloss, Saarbrücken
Spielleitung: Benedikt Hoster, Bob Ziegenbalg

Nie zuvor befanden sich so viele Menschen auf der Flucht und verließen ihre Heimat – und dies zumeist nicht freiwillig. Die traurige Antwort vieler Staaten ist Abschottung anstelle von Mitgefühl und Offenheit. Der 22-köpfige Darstellendes Spiel-Kurs der Klassenstufe 11 bringt die Thematik des teils hoffnungslosen Unterwegs-Seins auf der Suche nach Frieden in intensiven Bildern und mit Texten von Hans Magnus Enzensberger und Bertolt Brecht auf die Bühne.



WORTAKROBATEN

Arbeitsgemeinschaft Poetry Slam / Kreatives Schreiben
des Albert-Einstein Gymnasiums Völklingen
Leitung: Nadine Quirin

Die AG Poetry Slam / kreatives Schreiben wurde nach einer Projektwoche zum Thema im Jahr 2013 gegründet. Die Schüler/innen aller Jahrgangsstufen werden an das kreative Schreiben sowie an Aspekte der Textperformance herangeführt.

Aber was ist eigentlich Poetry Slam?

Poetry Slam ist ein literarischer Wettkampf, bei dem sogenannte Slammer ihre Texte innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens präsentieren. Erlaubt ist dabei alles, was aus Worten besteht, egal ob Gedicht, Rap oder Prosatext. Am Ende entscheidet das Publikum über den/die Gewinner/in.



Infos und Kontakt
www.tpz-saar.de
info@tpz-saar.de

Dich ein“, denn das komplette Musik-Album handelt davon, wie es ist, wenn sich eben niemand einmisch. Konkret thematisiert es das Schicksal der jungen Joyce Carol Vincent, die in London starb und über zwei Jahre weder vermisst noch entdeckt wurde. Die Gruppe „Bewegungstheater“ hat sich ihr trauriges Schicksal zur Anregung genommen und mit den typischen Mitteln Pantomime, Choreographie, Maske, Licht und Ton umgesetzt.



TOTE SCHMIEREN KEINE BROTE

Von Dirk Salzbrunn
Theater-AG der Robert-Bosch-Schule Homburg
Spielleitung: Anne Preisinger



Mit Kaffee, Kuchen und von den Kindern einstudierten Darbietungen soll den Bewohnern des Altenheims ein schöner Tag bereitet werden. Alle Lehrer und Eltern haben etwas gespendet. Nur einer nicht: der geizige Hausmeister Grützmüller. Als dies seine Frau erfährt, beschließt sie, ihren Mann zu einer „Zwangsspende“ zu verdonnern. Im Alleingang lässt sie am Vormittag der geplanten Feier die belegten Brötchen, Bockwürste etc. verschwinden. Als der Hausmeister seinen Kiosk öffnet, ist fast alles weg. Dummerweise haben ihn ein paar der Kinder zuvor bei einigen, im Nachhinein äußerst verdächtigen Aktionen und Gesprächen beobachtet und belauscht. Für die Kinder sprechen die Indizien eine klare Sprache: Grützmüller hat seine Frau „um die Ecke gebracht“ und die Brötchen selbst verschwinden lassen...

DARAB TAMASUK

Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule, Spiesen-Elversberg // Spielleitung: Marion Kaschek

Der Kostümfundus im Filmstudio Babelsberg wird gereinigt und neu bestückt. Zwei syrische Praktikanten sind mit dieser Aufgabe beauftragt worden. Während ihrer Arbeit erwachen die verschiedenen abgestellten Figuren zum Leben. Erstaunlich, wie viel deren Konflikte, Sehnsüchte und Erlebnisse mit der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen zu tun haben!



FACK JU! SCHILLER IS BESSER ALS WIE GOETHE!

Gemeinschaftsschule Sonnenhügel, Völklingen
Spielleitung: Walter Schmuck

25 SchülerInnen der Gemeinschaftsschule Sonnenhügel präsentieren ihren Kampf mit der „kulturellen Bildung“. War „Faust“ nun von Goethe oder Schiller? Und die „Ode an die Freude“? Mit den Mitteln des chorischen Theaters stellen sich die SchülerInnen diesen und anderen Fragen.



versität Schauspiel studieren. Alle Neun haben sich in New York für ein Casting beworben. Sie machen sich gemeinsam auf den Weg nach New York. Dort angekommen, müssen sie sich mit ihren Gesangs-, Tanz- und Schauspielkünsten vorstellen. Das Stück wurde von den Schülern der Montessori-Grundschule in Oberwürzbach selbst geschrieben.

DER VOGEL ASFURA

Grundschule Bergstraße/Röchlinghöhe, Völklingen
Spielleitung: Susanne Gentes

Ein selbst entwickeltes Chor-Theater-Stück basierend auf einem syrischen Kinderlied.

NICHT SCHIESSEN!

Gemeinschaftsschule Ludwigspark, Saarbrücken
Spielleitung: Anke Werner

Eine Szenencollage zum Thema Streit und Konflikte. Die Szenen bestehen ausschließlich aus eigenen Ideen der Kinder. Sie nähern sich dem Thema „Streit“ dabei auf unterschiedliche Weise: kurze biografische Szenen, Darstellung einer Streitgeschichte mit Tieren, einer Kampfszene. Dabei geht es nicht um die Vermittlung einer Lehre oder Moral, die Kinder stellen einfach dar, dass Streit im Alltag vorkommt und manchmal aufgelöst werden kann, manchmal aber auch nicht.

DIE KRIEGER DER ELEMENTE

Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen
Spielleitung: Christine Münster-Domke

Die Krieger der Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft stellen sich vor. Sie sind voller Zorn und sie sind bereit, alles zu vernichten und selbst zu sterben. Dann richten sie ihre Waffen und ziehen in die Schlacht. Es kommt zu einem jahrhundertelangen Kampf, an dessen Ende nichts übrigbleibt als Tote und eine völlig verwüstete Welt. Aber dann geht ein Stern auf über dem Schlachtfeld. Er erweckt die Gefallenen zu neuem Leben. Beim Aufwachen entdeckt jeder von ihnen einen Kranich als Symbol des Friedens. Sie spielen mit ihren Kranichen, die ihnen auch helfen sich gegenseitig wahrzunehmen und aufeinander zuzugehen.



ANCESTRAL

Christian-von-Mannlich-Gymnasium, Homburg
Spielleitung: Wolfram Peters

Basis des Theaterstückes ist ein Titel des Rockmusik-Konzeptalbums „Hand.Cannot.Erase“ von Steven Wilson: ANCESTRAL. Eine erste Performance zum Titel entstand im Rahmen der UNESCO-Projekttagge 2016 unter dem Obertitel „Schau hin – Misch

liebes Ungeheuer, das sehr darunter leidet, immer allein sein zu müssen. Bumbambo beschließt daher, weit fortzulaufen von der Stadt und ihren „dummen“ Menschen. Er schwimmt weit weg auf eine Insel...

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Kirchberg
Spielleitung: Nathalie Fercho

Zu alt, zu dick, zu langsam und die Stimme war auch schon mal besser – so werden sie aus ihrem zu Hause verjagt. Esel, Hund, Katze und Hahn treffen sich und beschließen das Gestern hinter sich zu lassen. Gemeinsam starten sie in ein neues Leben – mit gegenseitigem Respekt, Hoffnung und ganz viel Mut. Aber wird das reichen auf dem weiten steinigen Weg nach Bremen?

GANDHI, DER SPINNER

Maria-Montessori-Grundschule, Saarbrücken-Rußhütte
Spielleitung: Ulrike Reisenauer, Miguel Bejarano Bolivar

Mahatma Gandhi – die große Seele, sein Enkel, ein Bilderbuch, ein stumpfer Bleistift. Was regt der sich so auf, wegen einem blöden Bleistift? Was soll das überhaupt sein, eine große Seele? Der spinnt doch! Ist Gandhi wirklich ein Spinner? Und was hat das mit uns zu tun? Mit solchen Fragen setzt sich die altersgemischte Tigerklasse der Montessori Grundschule Saarbrücken-Rußhütte in ihrem Tanztheaterstück „Gandhi, der Spinner“ auseinander. Unter der Leitung des Schauspielers und Regisseurs Miguel Bejarano Bolivar entwickeln die Kinder Szenen, in denen sie Gandhis Lehre auf den Schulhof holen und auf die Bühne bringen.



DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Maria-Montessori-Grundschule, Saarbrücken-Rußhütte
Spielleitung: Ingrid Ulm, Miguel Bejarano Bolivar

Vier liebenswerte Tiere, Esel, Hund, Katze und Hahn sind in die Jahre gekommen und werden aus ihrem alten Leben davongejagt. Was sollen sie jetzt tun? Wie sollen sie überleben, wenn sie keiner mehr will? Womit sollen sie ihr Brot verdienen? Werden die Vier aufgeben? Nein, sie schließen sich zusammen, um ihr neues Glück zu suchen. Wo? In Bremen. Und was werden sie dort tun? Sie werden Stadtmusikanten. Solidarität und Mut führen die vier Gesellen aus einer misslichen Lage schließlich in ein besseres Leben. Die Gepardenklasse der Maria Montessori Grundschule Saarbrücken Rußhütte bringt das Märchen der Brüder Grimm als Tanztheaterstück auf die Bühne.

THEATER-WG

Montessori-Grundschule Am Hasenfels, Oberwürzbach
Spielleitung: Claudia Knauf

Das Stück „Die Theater-WG“ handelt von neun Jugendlichen, die gemeinsam in einer Wohngemeinschaft leben und an einer Uni-

SCHULTHEATERTAGE SAAR 2018

Veranstalter: Theaterpädagogisches Zentrum Saar (tpz) mit den Kooperationspartnern Beratungsstelle Schultheater am Ludwigs-gymnasium Saarbrücken, Beratungsstelle Theater, Oper, Tanz und Konzert am Saarländischen Staatstheater und Kompetenzzentrum Theaterpädagogik am überzwerg – Theater am Kästnerplatz



Mit freundlicher Unterstützung von



Programmübersicht *

MO	14. Mai 2018, Theater am Ring, Saarlouis
17:30 Uhr	ERÖFFNUNG: Theater am Ring, Saarlouis Opening vor dem Theater und im Foyer: » NAMBERTU, Big Band des Robert-Schuman-Gymnasiums, Saarlouis » Tanz.SAL, Saarlouis
18:00 Uhr	BEGRÜSSUNG UND GRUSSWORTE REAL LOVE DS-Kurs 12 des Robert-Schuman-Gymnasiums, Saarlouis ROLLIN' LOVE Geschwister-Scholl-Schule der Stiftung KBZO, Weingarten (Baden-Württemberg) Anschl. Party mit DJ Jacob

DI	15. Mai 2018, überzwerg – Theater am Kästnerplatz
Ab 9:00 Uhr	DIE VERFLUCHTE KLASSE Gemeinschaftsschule Bellevue, Saarbrücken LENNY UND DIE WIRS Theater-Kurs der Palotti-Schule, Neunkirchen DER BESUCH DER ALTEN DAME Theater AG des Gymnasiums Wendalinum, St. Wendel

Ab 15:00 Uhr	MASTER OF PUPPETS DS-Kurs 11 des Gymnasiums am Steinwald, Neunkirchen KEIN NETZ! DS-Kurs 11 des Ludwigsgymnasiums, Saarbrücken
--------------	---

MI	16. Mai 2018, überzwerg – Theater am Kästnerplatz
Ab 09:30 Uhr	BUMBAMBO SUCHT FREUNDE Grundschule In den Bruchwiesen, Saarlouis-Beaumarais DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Kirchberg GANDHI, DER SPINNER Maria-Montessori-Grundschule, Saarbrücken-Rußhütte DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Maria-Montessori-Grundschule, Saarbrücken-Rußhütte THEATER-WG Montessori-Grundschule Am Hasenfels, Oberwürzbach DER VOGEL ASFURA Grundschule Bergstraße/Röchlinghöhe, Völklingen

DO	17. Mai 2018, überzwerg – Theater am Kästnerplatz
Ab 09:00 Uhr	NICHT SCHIESSEN! Gemeinschaftsschule Ludwigspark, Saarbrücken DIE KRIEGER DER ELEMENTE Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen
Ab 15:00 Uhr	ANCESTRAL Christian-von-Mannlich-Gymnasium, Homburg TOTE SCHMIEREN KEINE BROTE Theater-AG der Robert-Bosch-Schule Homburg

FR	18. Mai 2018, überzwerg – Theater am Kästnerplatz
Ab 10:00 Uhr	DARAB TAMASUK Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule, Spiesen-Elversberg FACK JU! SCHILLER IS BESSER ALS WIE GOETHE! Gemeinschaftsschule Sonnenhügel, Völklingen

FR	18. Mai 2018, Sparte 4 – SST
Ab 15:00 Uhr	UNGEHEUER MENSCH DS-Kurs 11 des Robert-Schuman-Gymnasiums, Saarlouis HOFFNUNG?! DS-Kurs 11 des Gymnasiums am Schloss, Saarbrücken WORTAKROBATEN Arbeitsgemeinschaft Poetry Slam / Kreatives Schreiben des Albert-Einstein Gymnasiums Völklingen
Die begleitenden Workshops der Schultheatertage finden im überzwerg – Theater am Kästnerplatz statt. * Änderungen – insbesondere der Reihenfolge der Aufführungen – vorbehalten! Stand: 25. April 2018	

REAL LOVE
DS-Kurs 12 des Robert-Schuman-Gymnasiums Saarlouis
Spielleitung: Britta Lahnstein



Schmetterlinge im Bauch, romantische Rendez-vous, rote Rosen, Picknicken bei Sonnenuntergang, ...und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute... Ist das Liebe? Warum kann Liebe dann auch so verdammt wehtun? Darf man sich selbst lieben? Welchen Einfluss haben Filme auf unsere Auffassung von Romantik und Liebe? Möglichen Antworten auf diese Fragen versuchen sich die Schülerinnen und Schüler des Kurses Darstellendes Spiel der Jahrgangsstufe 12 in ihrem Stück „Real Love...“ mit theatralen, musikalischen, tänzerischen und filmischen Mitteln anzunähern. **Vertreter des Saarlandes beim Schultheater der Länder 2017 in Potsdam**

ROLLIN' LOVE
Geschwister-Scholl-Schule der Stiftung KBZO, Weingarten (Baden-Württemberg) // Spielleitung: Thorsten Mühl

Was braucht man im Leben, um glücklich zu sein? Ein Mund zum Reden und Füße zum Laufen. Nicht unbedingt! Das beweisen Max, Silvan, Lukas, Felix und ihr Boss Hannes täglich aufs Neue. Max kann nur mit seinen Augen reden, Silvan, das Gehirn der Bande, lässt seinen Daumen sprechen, bei Lukas reicht der große Zeh und wenn Hannes sein Knie hebt, versteht eh jeder, was los ist. Die



Jungs haben es eigentlich ganz gut. Sie rollen in Freundschaft durch das Leben und machen das, was andere Jugendliche auch machen: Hip-Hop, Karate und Ladendiebstahl. Alles wäre super, gäbe es da nicht dieses kleine, teuflische Ding namens Pubertät. Davon erzählen 5 Jugendliche der Geschwister-Scholl-Schule-Stiftung KBZO des SBBZ Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung aus Weingarten bei Tübingen. Alle fünf sitzen in speziell angefertigten Rollstühlen. Sie sind von Geburt an nicht in der Lage, ihr Leben allein zu gestalten und auf Hilfe im Alltag angewiesen. Doch sie eint der Wille nach Unabhängigkeit, das Streben nach Teilnahme am ganz „normalen“ Alltag Gleichaltriger und die Sehnsucht nach Liebe! **Vertreter Baden-Württembergs beim Schultheater der Länder 2017 in Potsdam**



DIE VERFLUCHTE KLASSE
Ein Theaterprojekt des 7er Jahrgangs der Gesamtschule Bellevue, Saarbrücken // Spielleitung: Lea Abongi

Eine ganz normale Klasse, mit Grüppchen, Außenseitern und Lehrern beschließt einen Ausflug in eine idyllische Waldhütte zu machen. Kurz vor der Fahrt brodelt es in der Klasse, die Bitch-Gang mobbt und drangsaliert ihre Mitschüler. Als die Gang auch noch eine Haus-Party stürmt und die Freunde sich daraufhin Hilfe bei dunklen Mächten suchen, bahnt sich ein schreckliches Unglück an...

LENNY UND DIE WIRS
Theater-Kurs der Palotti-Schule, Neunkirchen
Spielleitung: Alexander Peschel



Lenny ist anders als die anderen – er ist ein ICH. Eigentlich wäre er gerne ein WIR. Die WIRs, das sind die anderen. Aber für die ist er nur ein DU. Was er auch versucht, um von den WIRs akzeptiert zu werden – es gelingt ihm einfach nicht. Denn die WIRs haben Regeln und sie befolgen sie auch. Aber diese Regeln gelten nicht für Lenny. Ob es ihm wohl gelingt, zu den WIRs dazu zu gehören? Oder schafft er es sogar, sie von seinem Anderssein zu überzeugen? – Wer weiß?

DER BESUCH DER ALTEN DAME
Von Friedrich Dürrenmatt
Theater AG des Gymnasiums Wendalinum, St. Wendel // Spielleitung: Nicole Kneifel



Die Milliardärin Claire Zachanassian kehrt nach Jahrzehnten in ihre Heimatstadt Güllen zurück und bietet den verarmten Bewohnern der Stadt eine Milliarde an, wenn sie ihren alten Jugendfreund Alfred III töten. Diesem wirft sie vor, damals nicht nur die Vaterschaft ihres gemeinsamen Kindes geleugnet, sondern auch

zwei Obdachlose zum Meineid angestiftet zu haben.

Der entsetzte Bürgermeister lehnt das Angebot der Milliardärin im Namen der Stadt Güllen ab, denn erstens verbiete ihnen die Menschlichkeit eine solche Tat und zum anderen soll Ill, die beliebteste Persönlichkeit der Stadt, demnächst zum Bürgermeister gewählt werden: „Lieber bleiben wir arm, denn blutbefleckt.“

MASTER OF PUPPETS
DS-Kurs 11 des Gymnasiums am Steinwald, Neunkirchen
Spielleitung: Ellen Johann

Was ist Macht? Wie äußert sie sich? Wann ist man überhaupt mächtig? Ist Machtausübung gerecht? Ungerecht? Wer entscheidet das? Diesen Fragen stellten sich die Schülerinnen und Schüler aus zwei DS Kursen der Klassenstufe 11. Zufriedenstellende Antworten wurden keine gefunden, aber stellvertretend treten zwei „Master“ auf die Bühne, die sich gegenseitig ihre Macht über ihre „Puppen“ beweisen wollen. Ein völlig unterschiedlichen Orten in völlig unterschiedlichen Situationen findet dieser Machtkampf statt, wodurch die Fragestellungen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden und dem Zuschauer die Möglichkeit gegeben wird, seine eigenen Antworten zu finden.



KEIN NETZ!
DS-Kurs 11 des Ludwigsgymnasiums, Saarbrücken
Spielleitung: Dorothee Jungblut



Man ist immerzu verbunden und doch gibt es wenig echte Begegnung. Wie können wir uns in der Wirklichkeit zusammenzufinden? Gibt es wirklich „kein Netz“, das einen auffängt, das letzten Halt bieten kann? Wie schaffen wir es, in Zeiten der permanenten Ablenkung bei den wichtigen Fragen zu bleiben? Wie gelingt es uns, wir selbst zu sein und nicht, wie die anderen uns sehen wollen? Sind virtuelle Präsenz, Geld und Macht wirklich so wichtig, wie es uns auf allen Kanälen digitaler Kommunikation suggeriert wird? Und was geschieht, wenn das System kollabiert und „plötzlich Totenstille eintritt“?

BUMBAMBO SUCHT FREUNDE
Zwei Szenen aus einem Theaterstück von Renate Kinzel
Klasse 3a der Grundschule In den Bruchwiesen, Saarlouis-Beaumarais // Spielleitung: Eva Lajko

Bumbambo ist ein Ungeheuer, vor dem sich alle erschrecken. Er hat nämlich 3 Köpfe und ist grün, grässlich grün. Weil alle sofort davonlaufen, wenn Bumbambo auftaucht, können sie ihn nicht kennenlernen. Bumbambo ist nämlich ein sanftes und

